



JAHRESBERICHT

CM-AM PROTECTIVE 90

Investmentfonds

Geschäftsjahr vom 01.04.2022 bis 31.03.2023

MERKMALE DES OGA

Rechtsform: INVESTMENTFONDS

• Anlageziel

Dieser OGAW wird aktiv und mit uneingeschränkter Dispositionsbefugnis verwaltet. Verwaltungsziel:

- eine teilweise Beteiligung an der Entwicklung von zwei Kategorien riskanter und risikoarmer Vermögenswerte mit einem Korb aktiv verwalteter OGAW und/oder AIF anzubieten. Riskante Vermögenswerte sind auf Aktienmärkten aller geografischen Gebiete, Kapitalisierungen und Sektoren investiert; Vermögenswerte mit niedrigem Risiko sind in Geldmarktinstrumente und/oder Anleihen investiert. Der Anteil der risikoreichen Anlagen beträgt bis zu 50% des Fondsvermögens.

- einen teilweisen Kapitalschutz in Höhe von 90% des höchsten seit der Auflegung des OGAW erreichten Nettoinventarwertes zu gewährleisten (ohne Ausgabebauschlag).

Der Schutz kann bei jeder Ermittlung des Nettoinventarwertes kontinuierlich und entsprechend der Wertentwicklung des Fonds ausschließlich nach oben angepasst werden. Der Nettoinventarwert des Fonds liegt permanent bei oder über 90% des höchsten Nettoinventarwertes, der seit Auflegung des OGAW erreicht wurde.

Schutzfrist: Zeitraum vom Nettoinventarwert, der am 20.11.2015 ermittelt wurde, bis zum Ablauf des Schutzes am 16.11.2035.

Ab dem letzten Nettoinventarwert, für den der am 16.11.2035 berechnete Schutz gilt, kann die Verwaltungsgesellschaft vorbehaltlich der vorherigen Zulassung der AMF entweder den Schutz für einen noch festzulegenden Zeitraum verlängern oder ihre Verwaltungsausrichtung und ihre Einstufung ändern.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Erreichung ihres Verwaltungsziels eine Verwaltungstechnik, die sich an der sogenannten Portfolioversicherungsmethode orientiert. Diese Methode besteht darin, die Anteile riskanter und risikoarmer Anlagen regelmäßig und dynamisch an die Entwicklung der riskanten Anlagen und der Zinsen anzupassen. Die Verwaltung des OGAW erfolgt mit umfassender Dispositionsbefugnis.

• Anlagestrategie

Die Verwaltungsstrategie kann dazu führen, dass das gesamte Fondsvermögen des OGAW in Vermögenswerte mit niedrigem Risiko investiert wird, insbesondere um dem Erfordernis des teilweisen Kapitalschutzes nachzukommen. Die Performance des OGAW folgt dann der des Geldmarktes und der OGAW ist möglicherweise nicht mehr an einem eventuellen späteren Aufschwung des Aktienmarktes beteiligt.

Vorteile für Anleger:

- Anteilinhaber genießen bei jeder Ermittlung des Nettoinventarwertes einen teilweisen Kapitalschutz. Dieser Schutz kann bei jeder Ermittlung des Nettoinventarwertes entsprechend der Wertentwicklung des OGAW ausschließlich nach oben angepasst werden. Der Nettoinventarwert des OGAW entspricht permanent dem effektiven Teilschutz zum Zeitpunkt der Zeichnung oder liegt darüber.

- Die Anteilinhaber profitieren von einer dynamischen Vermögensverwaltung und einer Allokation, die kontinuierlich an die Entwicklung der Märkte angepasst wird.

- Die Anteilinhaber können ihre Anteile wöchentlich ohne Rücknahmegebühr und unter Inanspruchnahme eines teilweisen Kapitalschutzes zurücknehmen.

Nachteile für Anleger:

- Bei diesem OGAW besteht die Möglichkeit eines Rückgangs des Nettoinventarwertes um bis zu 10%. Es wird eine Anlagedauer von mindestens drei Jahren empfohlen.

- Auf Grund der vom OGAW-Verwalter verwendeten Anlagestrategie, die darauf abzielt, das Kapital während der gesamten Laufzeit des Fonds teilweise abzusichern, profitieren Anteilinhaber nicht vom gesamten Anstieg der riskanten Anlagen. Im Gegenzug zum teilweisen Kapitalschutz ist die Exposure in riskanten Anlagen nur teilweise, desgleichen die Performance.
- Die Exposure in riskanten Vermögenswerten kann gleich null sein; der OGAW kann zum Geldmarktfonds werden und es bleiben, um die Auflagen des teilweisen Kapitalschutzes zu erfüllen. In diesem Fall wäre der OGAW vorübergehend unempfindlich gegenüber den künftigen Entwicklungen risikoreicher Anlagen.

Er verpflichtet sich zur Einhaltung folgender Exposures für das Nettovermögen:

0% bis 50% auf den Aktienmärkten aller geografischen Gebiete einschließlich Schwellenländer, aller Kapitalisierungen und aller Sektoren.

50% bis 100% Staatsanleihen, Anleihen des öffentlichen und privaten Sektors aller geografischen Gebiete einschließlich Schwellenländer der Kategorie „Investment Grade“ gemäß Analyse der Verwaltungsgesellschaft oder der Ratingagenturen.

0% bis 25% Wechselkursrisiko von Währungen ohne den Euro

Der OGAW kann wie folgt investieren:

- über 20% seines Nettovermögens in OGAW französischen oder ausländischen Rechts und bis zu 30% in Investmentfonds französischen Rechts mit allgemeiner Ausrichtung, in anderen EU-Mitgliedstaaten niedergelassenen AIF und in Investmentfonds ausländischen Rechts, die in Artikel R. 214-25 genannt sind und die Bestimmungen von Artikel R.214-13 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes erfüllen.

Er kann ferner in folgende Instrumente investieren:

- unbedingte oder optionale Finanzterminkontrakte, die zur Absicherung und/oder für das Engagement in Aktien- und Zinsrisiken verwendet werden, ohne eine überhöhte Exposure des Portfolios zu bewirken.
- Barkredite.

VERWALTUNGSKOMMENTAR

Der Fonds ist in risikoarme OGAW (hauptsächlich Geldmarktfonds) und riskante OGAW (hauptsächlich Aktien) investiert. Ihr Anteil am Gesamtvermögen wird gemäß der Portfolioversicherungsmechanik verwaltet, mit dem Ziel, die Kapitalgarantie zu erfüllen.

Die Allokationsanpassungen (auch Umschichtungen genannt) erfolgen systematisch und täglich, um der Entwicklung der Märkte Rechnung zu tragen.

Das Risikoengagement wird daher kontinuierlich gesteuert, um die Wertsteigerungen von Aktienfonds optimal zu nutzen und gleichzeitig das Risiko zu kontrollieren.

Der Fonds CM-AM Protective 90 hält seine Anlagestrategie ein und war am 31. März 2023 in Höhe von 11,11% in riskanten Anlagen investiert.

Aufteilung der Vermögenswerte:

- Riskant: CM-AM FRANCE EQUITIES (FR0000986648) mit 15%

CM-AM EURO EQUITIES (FR0000986655) mit 24%

CM-AM Europe Value (FR0000991770) mit 9%

CM-AM Europe Growth (FR0010037341) mit 9%

CM-AM Entrepreneurs Europe (FR0013266624) mit 5%

CM-AM Indiciel Amérique 500 (FR0010004085) mit 22%

CM-AM Indiciel Japan 225 (FR0010415448) mit 11%

CM-AM Global Selection ISR (FR0013486453) mit 5%

- mit niedrigem Risiko: CM-AM CASH ISR (FR0000979825) mit 20%

Union + (FR0000009987) mit 20%

CM-AM MONEPLUS (FR0010389254) mit 20%

CM-AM MONETÄR CT (FR0007041090) mit 19,5%

CM-AM PEA SECURITE (FR0010455808) mit 10,0%

CM-AM MONE PREMIUM (FR0000009946) mit 10%

Der Rest (0,5%) ist liquiden Mitteln gleichzustellen.

Anlageziel:

- eine teilweise Beteiligung an der Entwicklung von zwei Kategorien riskanter und nicht riskanter Vermögenswerte mit einem Korb aktiv verwalteter OGAW anzubieten.

- einen teilweisen Kapitalschutz in Höhe von 90% des höchsten seit der Auflegung des Fonds erreichten Nettoinventarwertes zu gewährleisten (ohne Ausgabeaufschlag).

Schutzfrist: Zeitraum vom Nettoinventarwert, der am 20.11.2015 ermittelt wurde, bis zum Ablauf des Schutzes am 16.11.2035.

Am 31. März 2023 belief sich der Nettoinventarwert 98,22 € und der Teilschutz 94,50 €. Die Wertentwicklung des Fonds liegt seit Ende März 2022 bei -0,26%.

Die Anlagestrategie des OGA berücksichtigt ethische Kriterien entsprechend einer von der Abteilung für Nachhaltigkeitsanalyse des Crédit Mutuel Asset Management entwickelten Methodik, die darauf abzielt, die Werte mit dem schlechtesten ESG-Rating auszuschließen, um insbesondere das Nachhaltigkeitsrisiko für den OGA zu begrenzen.

Das Managementteam ist bestrebt, bei seinen Investitionsentscheidungen die EU-Kriterien für Wirtschaftstätigkeiten zu berücksichtigen, die nach der Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 als nachhaltig gelten. Die Erfassung der Emittenten im Fonds, deren Tätigkeiten für die Taxonomie in Frage kommen, ist ein wichtiges Thema für Crédit Mutuel Asset Management. Aktuell wird daran gearbeitet, langfristig eine Mindestausrichtung auf die Taxonomie festzulegen.

Die wichtigsten negativen Auswirkungen werden auch in der Anlagestrategie berücksichtigt.

Crédit Mutuel Asset Management verfolgt für sein gesamtes OGA-Angebot:

- eine Politik zur Überwachung von Kontroversen, um Werte zu erkennen, bei denen Kontroversen auftreten. Je nach Analyseergebnis werden die betreffenden Werte behalten oder ausgeschlossen,

- eine strikte sektorielle Ausschlusspolitik, insbesondere in Bezug auf umstrittene Waffen,

Diese Politik ist der Website von Crédit Mutuel Asset Management zu entnehmen.

Der Grundsatz „keine erheblichen Schäden verursachen“ gilt nur für Investitionen, die im Sinne der SFDR-Verordnung (EU) 2019/2088 als nachhaltig gelten und den EU-Kriterien für umweltverträgliche Wirtschaftstätigkeit Rechnung tragen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeit.

Sektorspezifische Maßnahmen:

Im Rahmen seiner strategischen Ziele entwickelt CM_AM sektorspezifische Maßnahmen, insbesondere in Verbindung mit der RSM-Politik für soziale und genossenschaftliche Verantwortung von Crédit Mutuel Alliance Fédérale. Einzelheiten zu den sektorspezifischen Maßnahmen der Verwaltungsgesellschaft sind der Webseite von Crédit Mutuel Asset Management zu entnehmen.

Die Überwachung und Kontrolle ihrer Anwendung erfolgt auf drei Ebenen:

- durch die Einrichtung eines Pre-Trade-Kontrollsystems, das die Zeichnung von Wertpapieren verhindert, die aufgrund der sektorspezifischen Maßnahmen verboten sind (2);
- durch Einrichtung eines Post-Trade-Kontrollsystems, das durch Anwendung der sektorspezifischen Maßnahmen die Identifizierung von im Portfolio enthaltenen verbotenen Werten ermöglicht (ohne Indexfonds und Formelfonds, die vor November 2019 aufgelegt wurden);
- durch den Nachhaltigkeitsausschuss (vierteljährlich), der im Schulterschluss mit der Generaldirektion für die Überwachung und den Follow-up der Anwendung der sektorspezifischen Maßnahmen zuständig ist. Dieser Ausschuss nimmt insbesondere die qualitativen Analysen zur Kenntnis, die von der Abteilung für verantwortungsvolle und nachhaltige Finanzierung bei den von den verschiedenen sektorspezifischen Maßnahmen betroffenen Emittenten durchgeführt werden.

Sektorspezifische Maßnahmen Kohle:

Die SGP (3) hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Aktualisierung der „GCEL“-Liste (4) durch die NGO Urgewald berücksichtigt, die den Maßstab für die Umsetzung unserer sektoriellen Politik darstellt.

Die Liste umfasst nun 3.091 Emittenten, die wie folgt verteilt sind:

- 1.124 „Coal Developer“ (5);
- 1.967 Emittenten, die auf der Grundlage der Nichteinhaltung mindestens eines der vier Kriterien unserer sektoralen Politik ermittelt wurden:
 - Jährliche Kohleproduktion < 10 Mio. t;
 - Installierte elektrische Kapazitäten auf Kohlebasis < 5 GW;
 - Anteil der Kohleverbrennung am Umsatz < 20%;
 - Anteil von Kohle am Energiemix < 20%

Der Nachhaltigkeitsausschuss als Instanz zur Steuerung und Überwachung der Umsetzung unserer sektoriellen Strategien hat den Status „genehmigt“ von 10 Emittenten bestätigt, die in der GCEL-Liste 2022 enthalten sind, die aber ihren Kohleausstieg bis 2030 planen.

Insgesamt führt die Umsetzung unserer sektoriellen Strategie dazu, dass 99,7% der Emittenten in der GCEL-Liste 2022 ausgeschlossen werden. Dieses hohe Ausschlussniveau erklärt sich unter anderem durch die Ausdehnung des Verbots eines Emittenten auf den gesamten Konzern, dem er angehört.

Sektorielle Sicherheits- und Verteidigungsmaßnahmen:

Die sektoriellen Sicherheits- und Verteidigungsmaßnahmen umfassen zwei Teile:

- Ausschluss von am Sektor umstrittener und unkonventioneller Waffen sowie Massenvernichtungswaffen beteiligten Unternehmen;
- Beobachtung von Kontroversen bezüglich Unternehmen, die an militärischen Kampfaffen beteiligt sind.

Im Bereich der konventionellen Waffen ist die Abteilung für verantwortungsvolle und nachhaltige Finanzierung (FRoD) von Crédit Mutuel Asset Management besonders wachsam in Bezug auf die Unternehmen, die an militärischen Kampfaffen beteiligt und Gegenstand heftiger Kontroversen im Zusammenhang mit Verteidigungs- und Sicherheitsaktivitäten sind. Diese Analyse kann zu einem Ausschluss führen.

In den letzten 18 Monaten musste die Verwaltungsgesellschaft keine neuen Ausschlüsse oder Beobachtung vorsehen.

Sektorspezifische Maßnahmen Öl und Gas:

2022 arbeitete CM-AM an der die Umsetzung einer sektorspezifischen Öl- und Gaspolitik, die ab dem 1. Januar 2023 im Rahmen der bei Crédit Mutuel Alliance Fédérale eingeführten sektorspezifischen Strategie umgesetzt wird.

Sie sieht insbesondere das Einfrieren der Positionen von Emittenten vor, die in der so genannten „GOGEL“-Liste von Urgewald aufgeführt sind und den folgenden Schwellenwert nicht einhalten:

- der Anteil der unkonventionellen Öl- und Gasförderung liegt ab dem 01.01.2023 bei über 25% liegt;

Die unkonventionelle Öl- und Gasförderung umfasst laut NGO Urgewald folgende Produkte:

- Schieferöl oder -gas,
- Erdöl aus Teersand,
- schweres und besonders schweres Öl,
- Öl aus der Tiefsee,
- in der Arktis gewonnenes Öl,
- Methan aus Steinkohle.

Am 1. Januar 2023 führte die Anwendung der sektorspezifischen Politik zum Ausschluss von 481 von insgesamt 789 in GOGEL 2022 erfassten Emittenten. Die Ausschlussquote liegt damit bei 61%.

-
- (1) Nachhaltigkeitspolitik, die an die Organisation von Crédit Mutuel Alliance Fédérale angepasst ist.
 - (2) Inbetriebnahme im 2. Halbjahr 2021.
 - (3) Verwaltungsgesellschaft.
 - (4) Version Ende 2022.
 - (5) Entwicklung neuer Kapazitäten für die Kohleproduktion.

Die Verwaltung dieses OGA beruht auf messbaren Zielen zur Berücksichtigung außerfinanzieller Kriterien, die Bestandteil der Verwaltung sind, deren Gewicht bei der endgültigen Entscheidung jedoch nicht im Vorfeld festgelegt wird. Die Berücksichtigung nachhaltigkeitsbezogener Kriterien wird durch ein Rating oder einen nachhaltigkeitsbezogenen Indikator bestätigt, der über dem des Anlageuniversums liegt.

• **Errechnete indirekte Verwaltungskosten**

190.141,66 EUR

• **Nachtrag – Artikel 8**

Der Disclaimer im Nachtrag ist auf der letzten Seite des Jahresberichts zu finden.

• **Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTR)**

Im Lauf des Geschäftsjahrs hat der Fonds keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte durchgeführt, die den SFTR-Bestimmungen unterliegen, d.h. Pensionsgeschäfte, Wertpapierleihgeschäfte, Kauf und Wiederverkauf oder Verkauf und Kauf, Leihgeschäft mit Margin Call und Global Equity Swap Kontrakt (TRS).

ABSCHLUSSBERICHT

• RECHTLICHE INFORMATIONEN

In der Vergangenheit erzielte Ergebnisse sind keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse.

• Umsatzprovision und Vermittlungskosten

Der Bericht über die Vermittlungskosten gemäß den allgemeinen Bestimmungen der französischen Finanzmarktaufsicht (Autorité des Marchés Financiers) ist der Webseite www.creditmutuel-am.eu zu entnehmen und/oder bei CREDIT MUTUEL ASSET MANAGEMENT, 4 rue Gaillon, 75002 Paris erhältlich.

• Stimmrechtspolitik des Managers

Gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der französischen Finanzmarktaufsicht AMF sind die Informationen zur Abstimmungspolitik und ihr Bericht auf der Website der Verwaltungsgesellschaft und/oder an ihrem Sitz abrufbar. Die Abstimmungspolitik ist Teil der Anlagepolitik, deren Ziel es ist, unter Beachtung der Verwaltungspolitik der Fonds langfristig eine stetige Performance zu erzielen. Sie berücksichtigt die Besonderheiten jedes Landes im Hinblick auf Gesellschaftsrecht und Unternehmensführung. Die Grundsätze der Abstimmungspolitik von CREDIT MUTUEL ASSET MANAGEMENT lauten wie folgt:

- Schutz der Rechte der Minderheitsaktionäre und Gleichheit der Aktionäre,
- Transparenz und Qualität der den Aktionären zur Verfügung gestellten Informationen,
- Ausgewogenheit der Befugnisse zwischen den Leitungsorganen,
- Nachhaltigkeit und Integration der langfristigen Unternehmensstrategie
- Unterstützung bewährter Corporate Governance-Verfahren Bei Belegschaftsaktienfonds werden die mit den Wertpapieren des Unternehmens verbundenen Stimmrechte durch den Aufsichtsrat ausgeübt.

• Verfahren zur Auswahl und Bewertung von Finanzintermediären und Gegenparteien

Die ausgewählten Intermediäre stehen auf einer Liste, die mindestens einmal pro Jahr von der Verwaltungsgesellschaft überprüft wird. Bei der gewählten Methode handelt es sich um eine jährliche Gesamtbewertung jedes Intermediärs, anhand deren ihm ein Rating zugewiesen wird, die seine Beibehaltung in der Liste der zugelassenen Intermediäre bedingt. Das erzielte Rating basiert auf spezifischen Elementen, die als entscheidend gelten. Es handelt sich in der Reihenfolge ihrer abnehmenden Bedeutung um die Verpflichtung des Vermittlers zu den auszuhandelnden und zu liefernden Mengen, die Qualität der Ausführung, die Reaktivität bei der Entgegennahme/Erteilung von Aufträgen, die Anzahl der Zahlungs-/Lieferzwischenfälle und die Relevanz der übermittelten Informationen. Die Einhaltung der ausgehandelten Tarife bedingt die Beibehaltung des Vermittlers in der Liste.

• Informationen zur Berechnung des Gesamtrisikos

Das Gesamtrisiko aus Finanzkontrakten wird nach der Commitment-Methode berechnet.

• Vergütungspolitik

Crédit Mutuel Asset Management siedelt seine Vergütungspolitik im Rahmen der Grundsätze von Crédit Mutuel Alliance Fédérale an (s. Website der Banque Fédérative du Crédit Mutuel – Anlegerbereich – Finanz-/regulierte Information) und hält gleichzeitig die gesetzlichen Anforderungen ein. Crédit Mutuel Alliance Fédérale hat einen einheitlichen Vergütungsausschuss eingerichtet, der für sämtliche Tochtergesellschaften zuständig ist.

Hinweis: Die für die Manager von Investmentfonds geltende Vergütungspolitik ist in den Richtlinien 2014/91/EU vom 23. Juli 2014 (OGAW V) und 2011/61/EU vom 8. Juni 2011, so genannte AIFM-Richtlinie, sowie ihren Umsetzungsvorschriften vorgeschrieben.

A. Betriebliches Verfahren

Der Vergütungsausschuss der Caisse Fédérale de Crédit Mutuel prüft jährlich die Grundsätze der Vergütungspolitik und äußert eine Stellungnahme zu den nach Rücksprache mit der Risiko- und Compliance-Abteilung erstellten Vorschlägen der Generaldirektion.

Für Crédit Mutuel Asset Management basieren die Vergütungen unter anderem auf den folgenden Kriterien: der Leistung des oder der vom Mitarbeiter verwalteten Fonds sowie dem individuellen Beitrag zur Tätigkeit des Unternehmens sowie der Beachtung der Risiko- und Compliance-Regeln. Weitere Informationen sind der Website von Crédit Mutuel Asset Management zu entnehmen.

B. Identifiziertes Personal

Crédit Mutuel Asset Management hat die Risikonehmer nach zwei Kriterien identifiziert:

- Rolle und Verantwortung der Akteure zur Bestimmung der Risikonehmer auf Seiten der Verwaltungsgesellschaft und der verwalteten OGAW/AIF,
- Vergütungen zur Bestimmung des Personals, das aufgrund seiner Vergütung als Risikonehmer betrachtet werden sollte.

Als identifiziertes Personal gelten:

- der Generaldirektor, der stellvertretende Generaldirektor, der Verwaltungsdirektor, die jeweils zuständigen Verantwortlichen der Bereiche Management, verantwortungsvolles und nachhaltiges Finanzieren, die Rechts- und Finanzdirektion, die Direktion für Vertriebsbeziehungen, die Direktion Risiko, die Direktion Support, die Personalabteilung und der Leiter für Compliance und Innenrevision (RCCI),
- die Mitarbeiter, die für die gemeinsamen Verwaltungsaktivitäten von Crédit Mutuel Asset Management zuständig sind: die Fondsmanager.

C. Vergütungen

Unter den identifizierten Mitarbeitern von Crédit Mutuel Asset Management erhalten bestimmte Mitarbeiter neben ihrer festen Vergütung auch ermessensabhängige Prämien. Es handelt sich hauptsächlich um die Geschäftsführer und die Generaldirektion. Um die Risikobereitschaft zu begrenzen, müssen die ermessensabhängigen Vergütungsmodalitäten Leistung und Risiko berücksichtigen. In jedem Fall stehen Risikomanagement, Einhaltung der Ethik und der Interessen des Kunden über der finanziellen Leistung.

Crédit Mutuel Asset Management kann beschließen, diese Prämien mit uneingeschränkter Dispositionsbefugnis nicht zu gewähren, wenn die Umstände dies rechtfertigen. Insbesondere können die individuellen Prämien unter bestimmten Umständen, insbesondere bei Verletzung der Kundeninteressen oder bei einem ethischen Verstoß, reduziert oder auf Null gesenkt werden. Die Zahlung einer garantierten Prämie ist die Ausnahme: Sie gilt nur für die Einstellung neuer Mitarbeiter und ist auf das erste Jahr beschränkt.

2022 beliefen sich die gesamten Bruttovergütungen, die an die 260 im Geschäftsjahr anwesenden Mitarbeiter gezahlt wurden, auf 18.048.053 €, davon 1.405.500 € Prämien. Die an Mitarbeiter gezahlten Vergütungsbestandteile, die sich auf das Risikoprofil der Verwaltungsgesellschaft auswirken, belaufen sich auf 7.434.093 €.

Die ermessensabhängigen Prämien werden im März des Jahres (n+1) gezahlt, wenn ein Überblick über das Geschäftsjahr (n) vorliegt.

Diese Prämien sind auf einen jährlichen Betrag von 100.000 € begrenzt und unterliegen keiner Staffelung. Bei einer Überarbeitung der Vergütungspolitik, die eine Zahlung von Ermessensprämien von über 100.000 € ermöglicht, würde Crédit Mutuel Asset Management die AMF im Voraus hiervon in Kenntnis setzen und seine Vergütungspolitik mit den genannten OGAW V- und AIFM-Richtlinien in Einklang bringen, unter anderem mit den Staffelungsbedingungen über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren.

- **Während des Zeitraums eingetretene Ereignisse**

01.04.2022 Verwaltungsmerkmale: Aktualisierung Taxonomie

01.04.2022 Verwaltungsmerkmale: Aktualisierung der SFDR-Vorschriften

01.04.2022 Rechtliche Merkmale: Austausch des Abschlussprüfers

08.02.2023 - Kosten: Kostenausweis - FROG Aufschlüsselung

02.01.2023 Verwaltungsmerkmale: Anpassung an die Taxonomie-Verordnung

02.01.2023 Verwaltungsmerkmale: Hinzufügung des SFDR-Anhangs

BILANZ AKTIVA

	31.03.2023	31.03.2022
Nettoanlagevermögen	0,00	0,00
Einlagen und Finanzinstrumente	230.300.838,33	263.820.488,36
Aktien und gleichgestellte Wertpapiere	0,00	0,00
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Nicht an einem geregelten oder gleichgestellten Markt gehandelt	0,00	0,00
Anleihen und gleichgestellte Wertpapiere	0,00	0,00
An einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt	0,00	0,00
Nicht an einem geregelten oder gleichgestellten Markt gehandelt	0,00	0,00
Forderungspapiere	0,00	0,00
An einem geregelten oder gleichgestellten Markt gehandelt	0,00	0,00
Handelbare Forderungspapiere	0,00	0,00
Sonstige Forderungspapiere	0,00	0,00
Nicht an einem geregelten oder gleichgestellten Markt gehandelt	0,00	0,00
Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen	230.300.838,33	263.820.488,36
OGAW und AIF mit allgemeiner Ausrichtung für nicht-professionelle und gleichwertige Anleger anderer Länder	230.300.838,33	263.820.488,36
Sonstige Fonds für nicht professionelle und gleichgestellte Anleger aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union	0,00	0,00
Börsennotierte professionelle Fonds mit allgemeiner Ausrichtung oder gleichgestellte Fonds aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und Verbriefungsorganismen	0,00	0,00
Nicht börsennotierte andere professionelle Investmentfonds oder gleichgestellte Fonds aus anderen EU-Mitgliedstaaten und Verbriefungsorganismen	0,00	0,00
Andere nicht europäische Organismen	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren	0,00	0,00
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Geliehene Wertpapiere	0,00	0,00
In Pension gegebene Wertpapiere	0,00	0,00
Sonstige befristete Geschäfte	0,00	0,00
Finanzkontrakte	0,00	0,00
Geschäfte an einem geregelten oder gleichgestellten Markt	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00
Sonstige Finanzinstrumente	0,00	0,00
Forderungen	39.666,86	39.227,72
Devisentermingeschäfte	0,00	0,00
Sonstige	39.666,86	39.227,72
Finanzkonten	1.008.214,27	2.400.092,48
Liquide Mittel	1.008.214,27	2.400.092,48
Summe der Aktiva	231.348.719,46	266.259.808,56

BILANZ PASSIVA

	31.03.2023	31.03.2022
Eigenkapital		
Kapital	234.604.969,89	261.713.507,05
Nicht ausgeschüttete frühere Nettobuchgewinne/-verluste (a)	0,00	0,00
Vortrag auf neue Rechnung (a)	0,00	0,00
Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres (a, b)	-3.222.799,30	4.356.247,92
Ergebnis des Geschäftsjahres (a, b)	-78.349,09	140.201,12
Summe Eigenkapital	231.303.821,50	266.209.956,09
<i>(= dem Nettovermögen entsprechender Betrag)</i>		
Finanzinstrumente	0,00	0,00
Veräußerungsgeschäfte mit Finanzinstrumenten	0,00	0,00
Befristete Wertpapiergeschäfte	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus geliehenen Wertpapieren	0,00	0,00
Sonstige befristete Geschäfte	0,00	0,00
Finanzkontrakte	0,00	0,00
Geschäfte an einem geregelten oder gleichgestellten Markt	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	44.897,96	49.852,47
Devisentermingeschäfte	0,00	0,00
Sonstige	44.897,96	49.852,47
Finanzkonten	0,00	0,00
Kurzfristige Bankkredite	0,00	0,00
Anleihen	0,00	0,00
Passiva insgesamt	231.348.719,46	266.259.808,56

(A) Einschl. Rechnungsabgrenzungsposten

(B) Abzüglich der für das Geschäftsjahr geleisteten Anzahlungen

AUßERBILANZIELLE GESCHÄFTE

	31.03.2023	31.03.2022
Absicherungsgeschäfte		
Verpflichtungen auf geregelten oder gleichgestellten Märkten		
Verpflichtungen auf geregelten oder gleichgestellten Märkten insgesamt	0,00	0,00
Verpflichtungen aus Freiverkehrsgeschäften		
Verpflichtungen aus Freiverkehrsgeschäften insgesamt	0,00	0,00
Sonstige Verpflichtungen		
Sonstige Verpflichtungen insgesamt	0,00	0,00
Absicherungsgeschäfte insgesamt	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte		
Verpflichtungen auf geregelten oder gleichgestellten Märkten		
Verpflichtungen auf geregelten oder gleichgestellten Märkten insgesamt	0,00	0,00
Verpflichtungen aus Freiverkehrsgeschäften		
Verpflichtungen aus Freiverkehrsgeschäften insgesamt	0,00	0,00
Sonstige Verpflichtungen		
Sonstige Verpflichtungen insgesamt	0,00	0,00
Summe Sonstige Geschäfte	0,00	0,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.03.2023	31.03.2022
Erträge aus Finanztransaktionen		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	9.061,13	0,00
Erträge aus Aktien und gleichgestellten Wertpapieren	0,00	0,00
Erträge aus Anleihen und gleichgestellten Wertpapieren	0,00	0,00
Erträge aus Schuldtiteln	0,00	0,00
Erträge aus befristeten Käufen und Verkäufen von Wertpapieren	0,00	0,00
Erträge aus Finanzkontrakten	0,00	0,00
Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00
GESAMT (I)	9.061,13	0,00
Aufwendungen aus Finanzgeschäften		
Aufwendungen für befristete Käufe und Verkäufe von Wertpapieren	0,00	0,00
Aufwendungen aus Finanzkontrakten	0,00	0,00
Aufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	4.986,33	12.352,62
Sonstige finanzielle Aufwendungen	0,00	0,00
INSGESAMT (II)	4.986,33	12.352,62
Ergebnis aus Finanztransaktionen (I - II)	4.074,80	-12.352,62
Sonstige Erträge (III)	0,00	0,00
Verwaltungskosten und Abschreibungen (IV)	90.931,91	-164.956,34
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L. 214-17-1) (I - II + III - IV)	-86.857,11	152.603,72
Rechnungsabgrenzung der Erträge des Geschäftsjahrs (V)	8.508,02	-12.402,60
Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen (VI)	0,00	0,00
Ergebnis (I - II + III - IV +/- V - VI)	-78.349,09	140.201,12

- **REGELN UND METHODEN FÜR RECHNUNGSLEGUNG**

Der Jahresabschluss wird in der durch das geänderte Reglement ANC 2014-01 vorgesehenen Form vorgelegt.

Die buchhalterischen Elemente werden in Euro, der Rechnungswährung des OGA, dargestellt.

- **Erfassung der Erträge**

Die Finanzkonten werden zu ihrem Betrag erfasst, gegebenenfalls zuzüglich der dazugehörigen aufgelaufenen Zinsen.

Der OGA verbucht seine Erträge nach der Methode der vereinnahmten Zinskupons.

- **Erfassung von Zu- und Abgängen im Portfolio**

Die Erfassung von Zu- und Abgängen von Wertpapieren im Portfolio des OGA erfolgt ohne Kosten.

- **Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge**

C-Anteile:

Erträge: vollständige Thesaurierung

Buchgewinne oder -verluste: vollständige Thesaurierung

- **Betriebs- und Verwaltungskosten**

Die Verwaltungskosten sind dem Informationsblatt oder dem vollständigen Verkaufsprospekt des OGA zu entnehmen.

- **Fixe Verwaltungskosten (Höchstsatz)**

		Fixe Verwaltungskosten	Bemessungsgrundlage
C	FR0012993186	max. 0,75% inkl. MwSt. davon Finanzverwaltungskosten: max. 0,72% inkl. MwSt. davon Betriebskosten und andere Dienstleistungen: max. 0,03% inkl. MwSt.	Nettovermögen

- **Indirekte Verwaltungskosten (für OGA)**

		Indirekte Verwaltungskosten
C	FR0012993186	max. 0,25% inkl. MwSt. des Nettovermögens

- **Performancegebühr:**

Anteil FR0012993186 IC

Keine

Rückübertragungen

Die Politik zur Erfassung von Rückübertragungen von Verwaltungsgebühren für gehaltene Ziel-OGA wird von der Verwaltungsgesellschaft beschlossen.

Diese Rückübertragungen werden nach Abzug der Verwaltungsgebühren erfasst. Die vom Fonds effektiv getragenen Kosten sind der Übersicht „VOM OGA GETRAGENE VERWALTUNGSKOSTEN“ zu entnehmen. Die Verwaltungskosten werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Nettovermögens bei jeder Ermittlung des Nettoinventarwertes berechnet und decken die Kosten für Finanzverwaltung, administrative Verwaltung, Bewertung, Depotbank, Honorare der Abschlussprüfer usw. Sie enthalten keine Transaktionskosten.

Transaktionskosten

Maklergebühren, Provisionen und Kosten für die Verkäufe von im gemeinsamen Portfolio enthaltenen Wertpapieren sowie für den Erwerb von Anteilen mittels Beträgen, die entweder aus dem Verkauf oder der Rückzahlung von Anteilen oder aus den Erträgen aus dem Vermögen des OGA stammen, werden diesen Vermögenswerten entnommen und von den liquiden Mitteln abgezogen.

Transaktionsgebühr	Verteilungsschlüssel (in%)		
	Verwaltungs-gesellschaft	Verwahrstelle	Sonstige Dienstleister
Keine			

Bewertungsmethode

Bei jeder Bewertung werden die Vermögenswerte des OGAW und des AIF nach folgenden Grundsätzen bewertet:

Börsennotierte Aktien und gleichgestellte Wertpapiere (französische und ausländische Wertpapiere):

Die Bewertung erfolgt zum Börsenkurs.

Der berücksichtigte Börsenkurs richtet sich nach dem Notierungsort des Wertpapiers:

Europäische Börsen: Letzter Börsenkurs des Tages.

Asiatische Börsen: Letzter Börsenkurs des Tages.

Australische Börsen: Letzter Börsenkurs des Tages.

Nordamerikanische Börsen: Letzter Börsenkurs des Tages.

Südamerikanische Börsen: Letzter Börsenkurs des Tages.

Wird ein Wert nicht gehandelt, wird der letzte Börsenkurs vom Vortag verwendet.

Anleihen und gleichgestellte Schuldtitel (französische und ausländische Wertpapiere) und EMTN:

Die Bewertung erfolgt zum Börsenkurs.

Der berücksichtigte Börsenkurs richtet sich nach dem Notierungsort des Wertpapiers:

Europäische Börsen: Letzter Börsenkurs des Tages.

Asiatische Börsen: Letzter Börsenkurs des Tages.

Australische Börsen: Letzter Börsenkurs des Tages.

Nordamerikanische Börsen: Letzter Börsenkurs des Tages.

Südamerikanische Börsen: Letzter Börsenkurs des Tages.

Wird ein Wert nicht gehandelt, wird der letzte Börsenkurs vom Vortag verwendet.

Bei einer nicht realistischen Notierung muss der Fondsmanager eine den tatsächlichen Marktparametern entsprechende Schätzung vornehmen. Je nach verfügbaren Quellen kann die Bewertung anhand folgender Methoden erfolgen:

- Notierung eines Teilnehmers,
- durchschnittliche Notierungen mehrerer Teilnehmer,
- Kurs, der anhand einer versicherungsmathematischen Methode ausgehend von (Kredit- oder sonstigem) Spread und Zinskurve berechnet wird,
- usw.

Anteile an OGAW, AIF oder Investmentfonds im Portfolio:

Bewertung auf der Grundlage des letzten bekannten Nettoinventarwerts.

Anteile an Verbriefungsorganismen:

Bewertung von an europäischen Märkten notierten Verbriefungsorganismen zum Schlusskurs.

Befristete Käufe von Wertpapieren:

- Zum Kauf gelieferte Pensionsgeschäfte: Vertragliche Bewertung Keine Pensionsgeschäfte mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten.
- Rückkäufe: Vertragliche Bewertung, da die Rücknahme der Wertpapiere durch den Verkäufer mit ausreichender Sicherheit geplant ist.
- Wertpapierleihe: Bewertung der geliehenen Wertpapiere und der dem Marktwert der betreffenden Wertpapiere entsprechenden Rückgabeverbindlichkeit.

Befristete Verkäufe von Wertpapieren:

- In Pension gegebene Wertpapiere (mit Lieferung der Wertpapiere): In Pension gegebene Wertpapiere werden zum Marktpreis bewertet, die Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren werden zum vertraglich festgelegten Wert beibehalten.
- Wertpapierleihe: Bewertung verliehener Wertpapiere zum Börsenkurs des Basiswerts. Die Wertpapiere gehen nach Ablauf des Leihvertrags an den OGAW zurück.

Nicht börsennotierte Wertpapiere:

Bewertung anhand von Methoden, die auf Vermögenswert und Rendite basieren, unter Berücksichtigung der zuletzt bei umfangreichen Transaktionen berücksichtigten Preise.

Handelbare Forderungspapiere (TCN):

- TCN, die bei Erwerb eine Restlaufzeit von weniger als drei Monaten haben, werden linear bewertet.
- TCN, die bei Erwerb eine Restlaufzeit von mehr als drei Monaten haben, werden wie folgt bewertet:
 - zu ihrem Marktwert bis drei Monate und einen Tag vor Fälligkeit.
 - Die Differenz zwischen dem drei Monate und einen Tag vor der Fälligkeit ermittelten Marktwert und dem Rückzahlungswert wird linear über die letzten drei Monate ermittelt.
 - Ausnahmen: BTF und BTAN werden zum Marktpreis bis zur Fälligkeit bewertet.

Berücksichtigter Marktwert:

- BTF/BTAN:

Effektivverzinsung oder Tageskurs der Banque de France.

- Sonstige TCN:

Handelbare Schuldtitel, die regelmäßig notiert werden: Die verwendete Rendite oder der verwendete Kurs entspricht den täglich am Markt festgestellten.

Bei Wertpapieren ohne regelmäßige Notierung: Anwendung einer Verhältnismethode unter Verwendung einer Rendite einer Referenzzinskurve, die um eine den Merkmalen des Emittenten entsprechende Marge korrigiert wird.

Unbedingte Termingeschäfte:

Die für die Bewertung unbedingter Termingeschäfte zugrunde gelegten Marktkurse entsprechen denen der Basiswerte. Sie variieren je nach Notierungsort der Kontrakte:

- An europäischen Finanzplätzen notierte unbedingte Termingeschäfte: Schlusskurs des Tages oder Ausgleichskurs vom Tag.
- An nordamerikanischen Finanzplätzen notierte unbedingte Termingeschäfte: Schlusskurs des Tages oder Ausgleichskurs vom Tag.

Optionen:

Die zugrunde liegenden Marktkurse folgen dem gleichen Grundsatz wie diejenigen, die für die Kontrakte oder Basispapiere gelten:

- An europäischen Finanzplätzen notierte Optionen: Schlusskurs des Tages oder Ausgleichskurs vom Tag.
- An nordamerikanischen Finanzplätzen notierte Optionen: Schlusskurs des Tages oder Ausgleichskurs vom Tag.

Swaps:

- Swaps mit einer Laufzeit von unter 3 Monaten werden linear bewertet.
- Swaps mit einer Laufzeit von über 3 Monaten werden zum Marktpreis bewertet.

Die Bewertung von Indexswaps erfolgt zum von der Gegenpartei vorgegebenen Preis, die Verwaltungsgesellschaft führt eine unabhängige Kontrolle dieser Bewertung durch.

Sofern der Swap-Kontrakt eindeutig identifizierte Wertpapiere (Qualität und Laufzeit) umfasst, werden diese beiden Elemente global bewertet.

Devisentermingeschäfte

Hierbei handelt es sich um Geschäfte zur Absicherung von Wertpapieren im Portfolio, die auf eine andere Währung als die Rechnungswährung des OGAW oder des AIF lauten, durch ein Devisendarlehen in derselben Währung und in gleicher Höhe. Die Bewertung von Devisentermingeschäften erfolgt anhand der Kurve der Kredit-/Darlehenszinsen der Währung.

Methode zur Bewertung außerbilanzieller Positionen

- Die Verpflichtungen aus unbedingten Termingeschäften werden anhand des Marktwertes bestimmt. Er entspricht dem Bewertungskurs, der mit der Anzahl der Kontrakte und ihrem Nennwert multipliziert wird. Verpflichtungen aus außerbörslichen Swapgeschäften werden zu ihrem Nennwert oder, wenn kein Nennwert vorliegt, zu einem gleichwertigen Betrag ausgewiesen.
- Verpflichtungen aus bedingten Geschäften werden auf der Grundlage des entsprechenden Basiswertes der Option ermittelt. Dabei wird die Anzahl der Optionen mit einem Delta multipliziert. Das Delta ergibt sich aus einem mathematischen Modell (vom Typ Black-Scholes) mit folgenden Parametern: Kurs des Basiswerts, Laufzeit, kurzfristiger Zinssatz, Ausübungspreis der Option und Volatilität des Basiswerts. Die außerbilanzielle Darstellung entspricht dem wirtschaftlichen Sinn der Transaktion und nicht dem Sinne des Vertrags.
- Dividendenswaps gegen Performanceentwicklung werden in außerbilanziellen Positionen zu ihrem Nennwert ausgewiesen.
- Besicherte oder unbesicherte Swaps werden zum Nennwert als außerbilanzielle Position erfasst.

Erläuterung der erhaltenen oder gegebenen Garantien

Erhaltene Garantie:

Garantiegeber:

Banque Fédérative du Crédit Mutuel

Fälligkeitsdatum der Garantie:

16.11.2035

Anleger, die den Schutz genießen:

Anleger, die den teilweisen Schutz von 90% ihrer Anlage genießen:

Jeder Anteilinhaber genießt unabhängig vom Zeichnungs- oder Rücknahmedatum bis zum Freitag, 16.11.2035, einen teilweisen Kapitalschutz in Höhe von 90% des höchsten seit der Auflegung des OGAW erreichten Nettoinventarwertes (ohne Ausgabeaufschlag), wie vorstehend festgelegt.

Gegebene Garantie:

Im Rahmen von Transaktionen mit OTC-Derivaten kann der Fonds Finanzwerte erhalten, die als Garantien gelten und das Kontrahentenrisiko verringern sollen.

Die erhaltenen Finanzgarantien bestehen bei Transaktionen mit OTC-Derivaten im Wesentlichen aus Bargeld oder Finanztiteln und aus Bargeld.

Diese Garantien werden in Form von Bargeld oder Anleihen gegeben, die von OECD-Mitgliedstaaten oder ihren Gebietskörperschaften oder von supranationalen gemeinschaftlichen, regionalen oder globalen Institutionen und Organismen begeben oder garantiert werden.

Für jede erhaltene finanzielle Sicherheit gelten folgende Grundsätze:

- Liquiditätsausstattung: Jede Finanzgarantie in Wertpapieren muss besonders liquide sein und schnell auf einem geregelten Markt zu transparenten Preisen gehandelt werden können.
- Übertragbarkeit: Die Finanzgarantien sind jederzeit übertragbar.

- Bewertung: Die erhaltenen Finanzgarantien werden täglich zum Marktpreis oder gemäß einem Pricing-Modell bewertet. Bei Wertpapieren, die eine nicht unerhebliche Volatilität aufweisen können, oder je nach Kreditqualität, wird eine vorsichtige Abschlagspolitik angewandt.

- Kreditqualität der Emittenten: Die Finanzgarantien sind laut der Analyse der Verwaltungsgesellschaft von hoher Kreditqualität.

Platzierung von in bar erhaltenen Garantien: Sie werden entweder als Einlagen bei in Frage kommenden Instituten angelegt oder in Staatsanleihen mit hoher Kreditwürdigkeit (Rating gemäß Kriterien für OGAW/AIF vom Typ Geldmarktfonds) oder in OGAW/AIF von Typ Geldmarktfonds investiert oder für Pensionsgeschäfte mit Kreditinstituten verwendet.

- Korrelation: Die Garantien werden von einer Stelle ausgegeben, die von der Gegenpartei unabhängig ist.

- Diversifizierung: Das Engagement gegenüber einem bestimmten Emittenten darf 20% des Nettovermögens nicht überschreiten.

- Verwahrung: Die erhaltenen Finanzgarantien werden bei der Depotbank oder bei einem ihrer Vertreter oder Dritten unter ihrer Kontrolle oder bei einer anderen Verwahrstelle hinterlegt, die einer aufsichtsrechtlichen Kontrolle unterliegt und nicht mit dem Lieferanten der Finanzgarantien in Verbindung steht.

- Verbot der Wiederverwendung: Finanzgarantien, die nicht in bar geleistet werden, dürfen nicht verkauft, wiederangelegt oder erneut als Bürgschaft verwendet werden.

Weitere Informationen

Außerordentliche Kosten im Zusammenhang mit der Beitreibung von Forderungen für Rechnung des OGAW oder mit einem Verfahren zur Durchsetzung eines Anspruchs können den vorstehend angegebenen regelmäßigen Kosten hinzugerechnet werden.

Die tatsächlichen Betriebskosten und andere Dienstleistungen können über dem zulässigen Pauschalsatz liegen. In diesem Fall übernimmt die Verwaltungsgesellschaft die Überschreitung. Ferner könnte die Verwaltungsgesellschaft veranlasst sein, Rückstellungen für den Pauschalhöchstsatz zu bilden, wenn die tatsächlichen Kosten für „Betrieb und andere Dienstleistungen“ unter dem angegebenen Satz liegen.

ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS

	31.03.2023	31.03.2022
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	266.209.956,09	306.600.101,48
Zeichnungen (einschließlich des vom OGAW vereinnahmten Ausgabeaufschlags)	5.224.967,67	7.391.495,36
Rücknahmen (nach Abzug der vom OGAW vereinnahmten Rücknahmegebühren)	-39.153.402,51	-47.489.938,87
Realisierte Buchgewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	267.811,11	6.379.136,15
Realisierte Buchverluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-3.890.920,28	-1.654.528,59
Realisierte Buchgewinne aus Finanztermingeschäften	0,00	0,00
Realisierte Buchverluste aus Finanztermingeschäften	0,00	0,00
Transaktionskosten	-50,00	-50,00
Wechselkursdifferenzen	0,00	0,00
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	2.732.316,53	-5.168.863,16
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	931.292,45	-1.801.024,08
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	-1.801.024,08	3.367.839,08
Veränderung der Bewertungsdifferenz bei Finanztermingeschäften	0,00	0,00
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	0,00	0,00
<i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	0,00	0,00
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf Nettobuchgewinne und -verluste	0,00	0,00
Ausschüttung des vorangegangenen Geschäftsjahres auf das Ergebnis	0,00	0,00
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzung	-86.857,11	152.603,72
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlung(en) auf Nettobuchgewinne und -verluste	0,00	0,00
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf das Ergebnis	0,00	0,00
Weitere Elemente	0,00	0,00
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	231.303.821,50	266.209.956,09

FINANZINSTRUMENTE – RECHTLICHE ODER WIRTSCHAFTLICHE AUFGLIEDERUNG NACH INSTRUMENTEN

	Betrag	%
AKTIVA		
Anleihen und gleichgestellte Wertpapiere		
SUMME Anleihen und gleichgestellte Wertpapiere	0,00	0,00
Forderungspapiere		
SUMME Forderungspapiere	0,00	0,00
Vertragstransaktionen beim Kauf		
SUMME Vertragstransaktionen beim Kauf	0,00	0,00
PASSIVA		
Veräußerungen		
Veräußerungen insgesamt	0,00	0,00
Vertragstransaktionen beim Verkauf		
SUMME Vertragstransaktionen beim Verkauf	0,00	0,00
AUSSERBILANZIELL		
Absicherungsgeschäfte		
SUMME Absicherungsgeschäfte	0,00	0,00
Sonstige Geschäfte		
SUMME Sonstige Geschäfte	0,00	0,00

AKTUELLE WERTE DER VON EINEM BEFRISTETEN ERWERB BETROFFENEN WERTPAPIERE

	31.03.2023
Mit Rückkaufverpflichtung erworbene Wertpapiere	0,00
In Pension genommene Wertpapiere (mit Lieferung)	0,00
Geliehene Wertpapiere	0,00

AKTUELLE WERTE DER SICHERHEITSLAISTUNGEN DARSTELLENDEN FINANZINSTRUMENTE

	31.03.2023
Als Sicherheiten gestellte und weiterhin unter ihrem ursprünglichen Posten ausgewiesene Finanzinstrumente	0,00
Als Sicherheiten erhaltene und nicht in der Bilanz ausgewiesene Finanzinstrumente	0,00

VON DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER IHREN KONZERNGESELLSCHAFTEN AUSGEBEBENE FINANZINSTRUMENTE

	ISIN	BEZEICHNUNG	31.03.2023
Aktien			0,00
Anleihen			0,00
TCN			0,00
OGA			230.300.838,33
	FR0000009946	CM-AM MONE PREM.3D	20.563.039,46
	FR0000009987	UNION + SI.3DEC	41.127.043,87
	FR0000979825	CM-AM CAS.ISR IC3D	41.128.364,69
	FR0000986655	CM-AM EURO EQ.RC3D	6.135.227,97
	FR0000991770	CM-AM EU.VAL.RC 6D	2.295.298,67
	FR0007041090	CM-AM MON.CT C 3D	40.098.714,72
	FR0010004085	CM-AM IA500 RC 3D	5.692.591,47
	FR0010037341	CM-AM EUR.GR.RC 6D	2.306.621,23
	FR0010389254	CM-AM MONEPL.IC 3D	41.126.582,71
	FR0010415448	CM-AM IJ 225 RC 3D	2.847.623,07
	FR0010455808	CM-AM PEA SEC.RC3D	20.565.428,56
	FR0013266624	CM-AM ENT.EUR.RC6D	1.280.061,98
	FR0013486453	CM AM GL.SEL.RC 3D	1.289.569,32
	FR0014004P17	CM AM FR.RC2 FCP3D	3.844.670,61
Finanzkontrakte			0,00
Summe der Wertpapiere der Gruppe			230.300.838,33

TABELLEN ZUR VERWENDUNG DER AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE

Für das Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen						
	Datum	Anteil	Betrag gesamt	Betrag je Anteil	Steuergutschriften gesamt	Steuergutschriften je Anteil
Summe Anzahlungen			0	0	0	0

Anzahlungen auf Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres				
	Datum	Anteil	Betrag gesamt	Betrag je Anteil
Summe Anzahlungen			0	0

Übersicht über die Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge	31.03.2023	31.03.2022
Noch zu verwendende Beträge		
Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
Ergebnis	-78.349,09	140.201,12
Gesamt	-78.349,09	140.201,12

	31.03.2023	31.03.2022
C1 ANTEIL CAPI C		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
Thesaurierung	-78.349,09	140.201,12
Gesamt	-78.349,09	140.201,12
Angaben zu den ausschüttungsberechtigten Wertpapieren		
Anzahl der Anteile	0	0
Ausschüttung pro Anteil	0,00	0,00
Steuergutschriften in Verbindung mit der Ausschüttung des Ergebnisses		
Gesamtbetrag der Steuergutschriften	0,00	0,00
Aus dem Geschäftsjahr	0,00	0,00
Aus dem Geschäftsjahr N-1	0,00	0,00
Aus dem Geschäftsjahr N-2	0,00	0,00
Aus dem Geschäftsjahr N-3	0,00	0,00
Aus dem Geschäftsjahr N-4	0,00	0,00

Übersicht über die Verwendung der ausschüttungsfähigen Nettobuchgewinne/-verluste	Verwendung der Nettobuchgewinne und -verluste	
	31.03.2023	31.03.2022
Noch zu verwendende Beträge		
Nicht ausgeschüttete frühere Buchgewinne und -verluste	0,00	0,00
Nettobuchgewinne/-verluste des Geschäftsjahres	-3.222.799,30	4.356.247,92
Geleistete Abschlagszahlungen auf Nettobuchgewinne und -verluste des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Gesamt	-3.222.799,30	4.356.247,92

Übersicht über die Verwendung der ausschüttungsfähigen Nettobuchgewinne/-verluste	Verwendung der Nettobuchgewinne und -verluste	
	31.03.2023	31.03.2022
CI ANTEIL CAPI C		
Verwendung		
Ausschüttung	0,00	0,00
Nicht ausgeschüttete Nettobuchgewinne/-verluste	0,00	0,00
Thesaurierung	-3.222.799,30	4.356.247,92
Gesamt	-3.222.799,30	4.356.247,92
Angaben zu den ausschüttungsberechtigten Wertpapieren		
Anzahl der Anteile	0	0
Ausschüttung pro Anteil	0,00	0,00

ÜBERSICHT ÜBER DIE ERGEBNISSE UND SONSTIGEN CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE DES OGA IN DEN LETZTEN FÜNF GESCHÄFTSJAHREN

Datum	Anteil	Nettovermögen	Anzahl von Wertpapieren	Nettoinventarwert je Anteil €	Ausschüttung von Nettobuchgewinnen/-verlusten pro Anteil (einschließlich Abschlagszahlungen) €	Ausschüttung pro Anteil auf das Ergebnis (einschließlich Abschlagszahlungen) €	Steuer-gutschrift je Anteil €	Thesaurierung pro Anteil auf das Ergebnis und Nettobuchgewinne und -verluste €
29.03.2019	C1 ANTEIL CAPI IC ANTEIL	276.579.128,05	2.722.912,9766	101,57	0,00	0,00	0,00	0,50
31.03.2020	C1 ANTEIL CAPI IC ANTEIL	282.357.572,12	2.916.052,5483	96,82	0,00	0,00	0,00	-3,09
31.03.2021	C1 ANTEIL CAPI IC ANTEIL	306.600.101,48	3.105.406,2778	98,73	0,00	0,00	0,00	0,07
31.03.2022	C1 ANTEIL CAPI IC ANTEIL	266.209.956,09	2.702.981,7893	98,48	0,00	0,00	0,00	1,66
31.03.2023	C1 ANTEIL CAPI IC ANTEIL	231.303.821,50	2.354.741,3684	98,22	0,00	0,00	0,00	-1,40

ZEICHNUNGEN UND RÜCKNAHMEN

	Anzahl	Betrag
C1 ANTEIL CAPI C		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile oder Aktien	53.491,571600	5.224.967,67
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile oder Aktien	-401.731,992500	-39.153.402,51
Nettosaldo der Zeichnungen/Rücknahmen	-348.240,420900	-33.928.434,84
Anzahl der am Ende des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Anteile oder Aktien	2.354.741,368400	

GEBÜHREN

	Betrag
C1 ANTEIL CAPI C	
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge und/oder Rücknahmegebühren	3.443,31
Vereinnahmte Ausgabeaufschläge	3.443,31
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	0,00
Rückübertragene Ausgabeaufschläge und/oder Rücknahmegebühren	3.443,31
Rückübertragene Ausgabeaufschläge	3.443,31
Rückübertragene Rücknahmegebühren	0,00
Erworbene Ausgabeaufschläge und/oder Rücknahmegebühren	0,00
Erworbene Ausgabeaufschläge	0,00
Erworbene Rücknahmegebühren	0,00

VERWALTUNGSKOSTEN, DIE VOM OGA GETRAGEN WERDEN

	31.03.2023
FR0012993186 C1 ANTEIL CAPI C	
Fixe Verwaltungskosten (in%)	0,20
Betriebs- und Verwaltungskosten (Fixkosten)	502.347,09
Anteil der variablen Verwaltungskosten	0,00
Performancegebühren (variable Kosten)	0,00
Rückübertragung von Verwaltungskosten	411.415,18

FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN

	Art von Soll/Haben	31.03.2023
Forderungen	Rückabgetretene Verwaltungskosten	39.666,86
Summe der Forderungen		39.666,86
Verbindlichkeiten	Verwaltungskosten	44.897,96
Summe der Verbindlichkeiten		44.897,96
Summe Verbindlichkeiten und Forderungen		-5.231,10

VEREINFACHTE AUFSCHLÜSSELUNG DES NETTOVERMÖGENS

ZUSAMMENFASSUNG BESTÄNDE

	Wert EUR	% Nettovermögen
Portfolio	230.300.838,33	99,56
AKTIEN UND GLEICHGESTELLTE WERTE	0,00	0,00
ANLEIHEN UND GLEICHGESTELLTE WERTE	0,00	0,00
HANDELBARE FORDERUNGSPAPIERE	0,00	0,00
OGA-ANTEILE	230.300.838,33	99,56
SONSTIGE WERTPAPIERE	0,00	0,00
VERTRAGSTRANSAKTIONEN	0,00	0,00
VERTRAGSTRANSAKTIONEN BEIM KAUF	0,00	0,00
VERTRAGSTRANSAKTIONEN BEIM VERKAUF	0,00	0,00
VERÄUSSERUNGEN VON WERTPAPIEREN	0,00	0,00
SCHULDNER UND ANDERE FORDERUNGEN (EINSCHLIESSLICH SWAP-DIFFERENZ)	39.666,86	0,02
GLÄUBIGER UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN (DAVON SWAP-DIFFERENZ)	-44.897,96	-0,02
FINANZKONTRAKTE	0,00	0,00
OPTIONEN	0,00	0,00
FUTURES	0,00	0,00
SWAPS	0,00	0,00
BANKEN, ORGANISMEN UND FINANZKINSTITUTE	1.008.214,27	0,44
VERFÜGBARE MITTEL	1.008.214,27	0,44
TERMINEINLAGEN	0,00	0,00
DARLEHEN	0,00	0,00
SONSTIGE VERFÜGBARE MITTEL	0,00	0,00
DEISENTERMINKÄUFE	0,00	0,00
DEISENTERMINVERKÄUFE	0,00	0,00
NETTOVERMÖGEN	231.303.821,50	100,00

WERTPAPIER-PORTFOLIO

Wertpapierbezeichnung	Währung	Stückzahl oder Nennwert	Börsen- wert	% Netto- vermögen
SUMME Fondsanteile			230.300.838,33	99,57
SUMME FIVG für nicht-professionelle und gleichgestellte Kunden in anderen EU-Mitgliedstaaten			20.565.428,56	8,89
GESAMT FRANKREICH			20.565.428,56	8,89
FR0010455808 CM-AM PEA SECURITE (RC)	EUR	1.900,395	20.565.428,56	8,89
SUMME OGAW und gleichgestellte Fonds anderer EU-Mitgliedstaaten			209.735.409,77	90,68
GESAMT FRANKREICH			209.735.409,77	90,68
FR0000009946 CM-AM MONE PREMIUM (RC)	EUR	321,609	20.563.039,46	8,89
FR0000009987 UNION + (IC)	EUR	216,703	41.127.043,87	17,78
FR0000979825 CM-AM CASH ISR (IC)	EUR	80,976	41.128.364,69	17,78
FR0000986655 CM-AM EURO EQUITIES RC FCP 3D	EUR	1.356,526	6.135.227,97	2,65
FR0000991770 CM-AM EUROPE VALUE (RC)	EUR	658,086	2.295.298,67	0,99
FR0007041090 CM-AM MONETAIRE CT (IC)	EUR	288,984	40.098.714,72	17,34
FR0010004085 CM-AM INDICIEL AMERIQUE 500 (RC)	EUR	10.223,029	5.692.591,47	2,46
FR0010037341 CM-AM EUROPE GROWTH (RC)	EUR	286,966	2.306.621,23	1,00
FR0010389254 CM-AM MONEPLUS (IC)	EUR	69,482	41.126.582,71	17,79
FR0010415448 CM-AM INDICIEL JAPON 225 (RC)	EUR	13.277,489	2.847.623,07	1,23
FR0013266624 CM-AM ENTREP.EUROPE RC SL6DEC	EUR	11.461,873	1.280.061,98	0,55
FR0013486453 CM-AM GLOBAL SELECTION SRI (RC)	EUR	10.854,047	1.289.569,32	0,56
FR0014004P17 CM-AM FRANCE (RC)	EUR	654,49	3.844.670,61	1,66

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN ZUR STEUERLICHEN BEHANDLUNG VON KUPONS
 (gemäß § 158 frz. Abgabenordnung)

Kupon von C1-Anteilen: Information zum für den Freibetrag von 40% in Frage kommenden Anteil		
	NETTO JE ANTEIL	WÄHRUNG
Davon für den Freibetrag von 40% in Frage kommender Betrag *		EUR

() Dieser Freibetrag gilt nur für Anteilinhaber, bei denen es sich um natürliche Personen handelt*

SFDR-Anhang zum Jahresbericht (nachträglich hinzugefügt)

Produktbezeichnung: CM-AM PROTECTIVE 90
Identifikation der juristischen Person: 969500EQUJFH9VWXY18

Nachhaltige Entwicklungsziele

Hatte dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Anlageziel?

Ja

Nein

Es hat **nachhaltige Anlagen mit Umweltzielen** durchgeführt: __%

Es fördert **ökologische und soziale Merkmale (E/S)** und, obwohl es kein Ziel in puncto nachhaltige Investitionen hatte, wies es einen Mindestanteil von __% nachhaltige Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die im Rahmen der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten

mit Umweltzielen in Wirtschaftstätigkeiten, die im Rahmen der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten

in Wirtschaftstätigkeiten, die im Rahmen der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten

mit Umweltzielen in Wirtschaftstätigkeiten, die im Rahmen der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten

mit sozialen Zielen

Es hat **nachhaltige Anlagen mit sozialen Zielen** durchgeführt: __%

Es förderte I/O-Merkmale, erzielte aber keine nachhaltigen Investitionen

Unter **nachhaltigen Investitionen** versteht man Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beitragen, sofern sie keinem dieser Ziele erheblichen Schaden zufügen und die Unternehmen, in die investiert wird, Praktiken der guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Einstufungssystem, das mit der Verordnung (EU) 2020/852 eingeführt wurde, die eine Liste mit **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung enthält keine Liste mit sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit ökologischen Zielen stehen nicht unbedingt mit der Taxonomie in Einklang.



Inwieweit wurden die ökologischen und/oder sozialen Kriterien, die von diesem Finanzprodukt unterstützt werden, erreicht?

Anhand der **Nachhaltigkeitsindikatoren** lässt sich bewerten, wie die Nachhaltigkeitsziele dieses Finanzproduktes erreicht werden.

Der Fonds verpflichtet sich somit, ständig mindestens 75% OGA zu halten, die spezialisierte Fonds fördern oder ein Verwaltungsziel verfolgen, das ethische Kriterien berücksichtigt (Beispiele: ökologische und / oder soziale Merkmale sowie gute Unternehmensführung unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien).

● **Wie haben sich die Nachhaltigkeitsindikatoren entwickelt?**

Nicht zutreffend. Keine Indikatoren

● **...und im Vergleich zu früher?**

Nicht zutreffend. Keine Indikatoren

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltige Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise erreichen wollte, und wie haben die nachhaltigen Investitionen zu diesen Zielen beigetragen?**

Nicht zutreffend.

● **Inwieweit haben die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise getätigt hat, keinen erheblichen Schaden für ökologisch oder sozial nachhaltige Anlageziele verursacht?**

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen berücksichtigt?

Standen die nachhaltigen Investitionen im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte?

Nicht zutreffend.

Die **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** entsprechen den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen in Nachhaltigkeitsfaktoren im Zusammenhang mit Umwelt-, Sozial- und Personalfragen, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die **Anlagestrategie** leitet Anlageentscheidungen anhand von Faktoren wie zum Beispiel Anlagezielen und Risikotoleranz.



Wie hat dieses Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Zusätzlich zur Ermittlung des Umsatzes, der zu den SDGs beiträgt, wurden die wichtigsten negativen Auswirkungen berücksichtigt, um festzustellen, ob eine Investition nachhaltig ist oder nicht (vgl. vorhergehende Frage). Der Verwalter des Finanzprodukts konnte über den Datenanbieter ISS auch über die Rohdaten zu den Nachhaltigkeitsindikatoren verfügen. Die Berücksichtigung der wichtigsten negativen Auswirkungen erfolgte somit direkt (durch die Verwendung und Überwachung von Rohdaten) und indirekt (durch die Einbeziehung in die interne Methodik zur Ermittlung nachhaltiger Investitionen).



Was waren die wichtigsten Investitionen dieses Finanzproduktes?

Die Liste umfasst die Investitionen, auf die **der größte Anteil an den Investitionen** des Finanzproduktes im Berichtszeitraum entfällt:

**01.01.2023–
31.12.2023**

Wichtigste Investitionen	Branche	% des Vermögens	Land
UNION +	Geldmarkt	17,78%	Eurozone
CM-AM CASH ISR	Geldmarkt	17,78%	OECD
CM-AM MONEPLUS	Geldmarkt	17,78%	OECD
CM-AM MONE PREMIUM	Geldmarkt	8,89%	Eurozone
CM-AM PEA SECURITE	Geldmarkt	8,89%	Eurozone
CM-AM INDICIEL AMERIQUE 500	Aktien	2,46%	USA
CM-AM ENTREPRENEURS EUROPE	Aktien	0,55%	Eurozone
CM-AM EUROPE GROWTH	Aktien	1,00%	Eurozone
CM-AM EUROPE VALUE	Aktien	0,99%	Eurozone
CM-AM EURO EQUITIES	Aktien	2,65%	Eurozone
CM-AM France	Aktien	1,66%	Eurozone
CM-AM INDICIEL JAPON 225	Aktien	1,23%	Japan
CM-AM GLOBAL SELECTION ISR	Aktien	0,56%	International



Wie hoch war der Anteil der Investitionen in Nachhaltigkeit?

Die **Asset-Allokation** beschreibt den Anteil der Anlagen in bestimmte Vermögenswerte.

Auf die Taxonomie ausgerichtete Aktivitäten werden ausgedrückt in Prozent:

- **des Umsatzes**, um den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Tätigkeiten der Unternehmen widerzuspiegeln, in die investiert wird;
- **der Investitionsausgaben** (CapEx), um die umweltfreundlichen Investitionen aufzuzeigen, die von den die Investitionen empfangenden Unternehmen getätigt werden, z.B. für den Übergang zu einer umweltfreundlichen Wirtschaft;
- **der Betriebsausgaben** (OpEx), um die umweltfreundlichen Tätigkeiten der die Investitionen empfangenden Unternehmen widerzuspiegeln.

● **Wie sah die Asset-Allokation aus?**

Das Finanzprodukt verpflichtet sich zu mindestens 0% nachhaltigen Investitionen im Verhältnis zum Gesamtvermögen des Fonds.

Der Fonds verpflichtet sich somit, ständig mindestens 75% OGA zu halten, die spezialisierte Fonds fördern oder ein Verwaltungsziel verfolgen, das ethische Kriterien berücksichtigt (Beispiele: ökologische und / oder soziale Merkmale sowie gute Unternehmensführung unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien).

Die Kategorie **#1 Nachhaltig** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
Die Kategorie **#2 Nicht nachhaltig** umfasst Investitionen, die nicht als nachhaltige Anlagen gelten.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Nicht zutreffend. Dachfonds



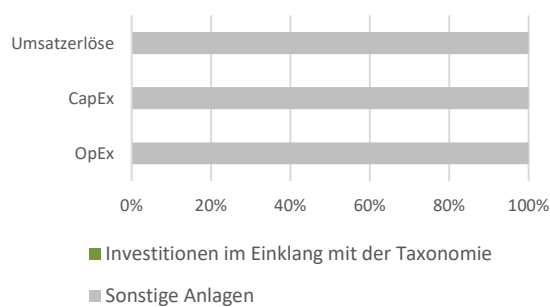
Inwieweit wurden nachhaltige Investitionen mit Umweltzielen mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht?

Die Informationen zum Anteil der Tätigkeiten der Unternehmen oder Emittenten (Umsatz, CapEx, OpEx), die mit der Taxonomie in Einklang stehen, sind überwiegend Daten, die von Anbietern nichtfinanzieller Daten geschätzt werden. Da diese Informationen nicht direkt von den Unternehmen oder Emittenten übermittelt werden (sondern von externen Akteuren hochgerechnet), haben wir uns gemäß den Empfehlungen der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (AMF) dafür entschieden, keine Schätzungen im Zusammenhang mit der EU-Taxonomie zu veröffentlichen.

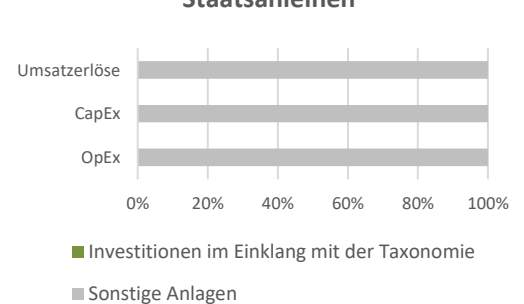
Daher wird davon ausgegangen, dass keine unserer Investitionen mit der EU-Taxonomie im Einklang stehen.

Die beiden nachstehenden Schaubilder zeigen grün den Mindestanteil der Investitionen im Einklang mit der EU-Taxonomie. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der die Ausrichtung von Staatsanleihen* auf die Taxonomie gibt, stellt die erste Grafik die Ausrichtung die Ausrichtung auf die Taxonomie im Verhältnis zu allen Investitionen des Finanzprodukts, einschließlich Staatsanleihen, dar, während die zweite Grafik die Ausrichtung auf die Taxonomie ausschließlich im Verhältnis zu den sonstigen Investitionen des Finanzprodukts ohne Staatsanleihen darstellt.

1. Ausrichtung der Investitionen auf die Taxonomie, **inklusive Staatsanleihen**



1. Ausrichtung der Investitionen auf die Taxonomie, **ohne Staatsanleihen**



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfassen „Staatsanleihen“ alle Formen von Staatsanleihen.

Wie hoch war der Anteil der Investitionen in Übergangs- und Befähigungsaktivitäten?

Nicht zutreffend.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen im Einklang mit der EU-Taxonomie im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen?

Nicht zutreffend.



Wie hoch war der Anteil nachhaltiger Investitionen mit Umweltzielen, die nicht mit der EU-Taxonomie in Einklang standen?

Keine der nachhaltigen Investitionen mit Umweltzielen stand im Einklang mit der EU-Taxonomie, d. h. 0%.



Wie hoch war der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen?

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen betrug 0%.

Befähigung
aktivitäten
ermöglichen es anderen Aktivitäten direkt, einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung eines Umweltziels leisten.

Übergangsaktivitäten
sind Tätigkeiten, für die es noch keine klimaneutralen Alternativen gibt und deren Treibhausgas-Emissionen den bestmöglichen Leistungen entsprechen.



Das Symbol steht für ökologisch nachhaltige Investitionen, bei denen **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Rahmen der EU-Taxonomie nicht berücksichtigt werden.



Welche Investitionen fielen unter die Kategorie „#2 nicht nachhaltig“, welchen Zweck verfolgten sie und gab es minimale ökologische oder soziale Garantien?

Dieses Finanzprodukt konnte innerhalb der im Prospekt vorgesehenen Grenzen in französische oder ausländische OGAW investieren. Soweit möglich, wurde das „Nachhaltigkeits-“ Merkmal der Basiswerte durch Transparenz identifiziert; anschließend wurden die Vermögenswerte den einzelnen Segmenten zugewiesen. Im Interesse der Kohärenz hat der Fondsmanager darauf geachtet, Fonds auszuwählen, die über ein SRI-Label (oder gleichwertig) verfügen und/oder die nicht-finanziellen oder Nachhaltigkeitsüberlegungen Rechnung tragen, um die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien zu gewährleisten und so die Nachhaltigkeitsrisiken zu verringern, die durch das Engagement in den zugrunde liegenden Fonds entstehen.

Durch einen Teil der ergänzend gehaltenen liquiden Mittel konnte eine Liquiditätsreserve sichergestellt werden und eventuelle Bewegungen in Verbindung mit Zeichnungen/Rücknahmen durch die Anteilhaber konnten antizipiert werden. Da Bargeld kein Nachhaltigkeitsmerkmal hat, wurde es im Segment „nicht nachhaltig“ verbucht. Nach Möglichkeit wurden die Basiswerte der OGA (insbesondere Geldmarktfonds) transparent analysiert und auf „nachhaltige“ und „nicht nachhaltige“ Segmente gemäß dem Modell für „Nachhaltige Anlagen“ von Crédit Mutuel Asset Management verteilt. Ebenso wurden nach Möglichkeit auch einige transparent als „nicht nachhaltig“ identifizierte Derivate in diese anderen „nicht nachhaltigen“ Investitionen einbezogen.



Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die ökologischen und/oder sozialen Kriterien im Berichtszeitraum einzuhalten?

In den Managementteams ist eine Reihe einleitender Kontrollen vorgesehen. Diese gewährleisten die Einhaltung der in der vorvertraglichen Dokumentation vorgesehenen Nachhaltigkeitsanforderungen. Die Kontrollen der zweiten und dritten Ebene ergänzen das System.

Die Kontrollen ermöglichen die Gewährleistung einer Deckungsquote durch ein ESG-Rating (mindestens 90 %) sowie die Einhaltung des Grundsatzes der Selektivität (20% Ausschlüsse der am schlechtesten bewerteten Unternehmen oder Emittenten aus dem Universum). Bei SRI-zertifizierten Fonds beziehen sich die Kontrollen auch auf die Deckungsquote und die Performance der beiden vom Finanzprodukt berücksichtigten verpflichtenden Nachhaltigkeitsindikatoren.

Eine letzte Kontrolle schließlich betrifft die Einstufung als nachhaltiges Investment und die permanente Einhaltung des in der vorvertraglichen Dokumentation angegebenen Mindestanteils.



Wie entwickelte sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum nachhaltigen Referenzindex?

Nicht zutreffend.

- **Inwiefern unterschied sich der genannte Index von einem einschlägigen allgemeinen Marktindex?**

Nicht zutreffend.

- **Wie entwickelte sich dieses Finanzprodukt gemessen an Nachhaltigkeitsindikatoren zur Ermittlung der Ausrichtung des Referenzindex an das nachhaltige Anlageziel?**

Nicht zutreffend.

- **Wie entwickelte sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzindex?**

Kein Referenzindex

- **Wie entwickelte sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum allgemeinen Marktindex?**

Kein Referenzindex

Referenzindizes sind Indizes, anhand deren sich bewerten lässt, ob ein Finanzprodukt seine nachhaltigen Anlageziele erreicht.

CM AM PROTECTIVE 90

**BERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS ZUM
JAHRESABSCHLUSS
für das am Freitag, 31. März 2023 beendete Geschäftsjahr**

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS
FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS
für das am 31. März 2023 beendete Geschäftsjahr**

CM AM PROTECTIVE 90

IN FORM EINES INVESTMENTFONDS ERRICHTETER OGAW
Im Einklang mit dem französischen Währungs- und Finanzgesetz

Verwaltungsgesellschaft

CREDIT MUTUEL ASSET MANAGEMENT

4, rue Gaillon
75002 PARIS

Stellungnahme

In Ausführung des uns von der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrags haben wir den Jahresabschluss des in Form eines Investmentfonds errichteten OGAW CM AM PROTECTIVE 90 für das am 31. März 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr in der dem vorliegenden Bericht beigefügten Form geprüft.

Wir bestätigen, dass der Jahresabschluss nach französischen Bilanzierungsvorschriften und -grundsätzen ordnungsgemäß und richtig ist und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Ergebnisses der Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr und der Finanz- und Vermögenslage des in Form eines Investmentfonds errichteten OGAW am Ende dieses Geschäftsjahres vermittelt.

Grundlagen der Stellungnahme

Bezugsgrundlagen der Prüfung

Wir haben unsere Prüfung im Einklang mit den in Frankreich für unsere Branche geltenden Normen durchgeführt. Wir sind der Ansicht, dass die von uns zusammengetragenen Nachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Die uns gemäß diesen Normen übertragenen Zuständigkeiten sind dem Abschnitt „*Zuständigkeiten des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses*“ des vorliegenden Berichts zu entnehmen.

Unabhängigkeit

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Unabhängigkeitsregeln des französischen Handelsgesetzbuches und der Ethikregeln für Abschlussprüfer für den Zeitraum vom 01.04.2022 bis zum Erstellungsdatum unseres Berichts durchgeführt.

*PricewaterhouseCoopers Audit, 63, rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
T: +33 (0) 1 56 57 58 59, F: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mitglied der Prüfungskammer Paris - Ile de France. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mitglied des Regionalverbands Versailles.
Vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2.510.460 €. Geschäftssitz: 63, rue de Villiers 92200 Neuilly-sur-Seine. HR Nanterre 672 006 483. EU-USt.-Nr. FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. APE-Kennung 6920 Z Büros: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nizza, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Straßburg, Toulouse.

CM AM PROTECTIVE 90

Begründung der Beurteilungen

Im Einklang mit den Bestimmungen von Artikel L. 823-9 und R.823-7 frz. Handelsgesetzbuch über die Begründung unserer Bewertungen informieren wir Sie darüber, dass sich die Bewertungen, die nach unserer fachlichen Beurteilung für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres relevant waren, auf die Eignung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der berücksichtigten wesentlichen Schätzungen sowie die Gesamtdarstellung des Abschlusses bezogen.

Die von uns vorgenommenen Beurteilungen sind Bestandteil unseres Prüfungsverfahrens, das den Jahresabschluss in seiner Gesamtheit zum Gegenstand hat, und waren somit eine der Grundlagen für unseren vorstehend erteilten Bestätigungsvermerk. Wir äußern daher keine Meinung zu einzelnen Elementen dieses Jahresabschlusses.

Spezifische Prüfungen

Wir haben ferner gemäß den in Frankreich geltenden Berufsausübungsregeln die gesetzlich und regulatorisch vorgeschriebenen spezifischen Prüfungen durchgeführt.

Wir haben keine Zweifel an der Richtigkeit des Jahresabschlusses und seiner Übereinstimmung mit den Angaben im von der Verwaltungsgesellschaft erstellten Lagebericht.

*PricewaterhouseCoopers Audit, 63, rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
T: +33 (0) 1 56 57 58 59, F: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mitglied der Prüfungskammer Paris - Ile de France. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mitglied des Regionalverbands Versailles. Vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2.510.460 €. Geschäftssitz: 63, rue de Villiers 92200 Neuilly-sur-Seine. HR Nanterre 672 006 483. EU-USt.-Nr. FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. APE-Kennung 6920 Z Büros: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nizza, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Straßburg, Toulouse.

CM AM PROTECTIVE 90

Zuständigkeiten der Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf den Jahresabschluss

Es ist Aufgabe der Verwaltungsgesellschaft, im Einklang mit den in Frankreich geltenden Buchführungsgrundsätzen einen Jahresabschluss zu erstellen, der eine der Wirklichkeit entsprechende Vorstellung von der Lage des Unternehmens vermittelt, und die erforderlichen internen Kontrollen für die Erstellung von Jahresabschlüssen vorzusehen, die keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Fehler zurückzuführen sind.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses muss die Verwaltungsgesellschaft die Fähigkeit des Fonds beurteilen, seine Tätigkeit fortzuführen. Gegebenenfalls muss sie in diesem Abschluss auch die für eine Weiterführung des Betriebs erforderlichen Informationen vorsehen und die entsprechenden Bilanzierungsrichtlinien anwenden, es sei denn, es wurde beschlossen, den Fonds aufzulösen oder seine Tätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft erstellt.

Zuständigkeiten des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des Jahresabschlusses

Ziel und Verfahren der Prüfung

Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Dabei ist es unser Ziel, zu der angemessenen Gewissheit zu gelangen, dass der Jahresabschluss in seiner Gesamtheit keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten enthält. Die angemessene Gewissheit entspricht einer hohen Gewissheit, ohne jedoch zu gewährleisten, dass eine im Einklang mit den branchenüblichen Usancen durchgeführte Prüfung die systematische Aufdeckung jeder wesentlichen Unregelmäßigkeit ermöglicht. Unregelmäßigkeiten können von Betrug oder Irrtümern herrühren und gelten als erheblich, wenn angemessen davon ausgegangen werden kann, dass jede für sich genommen oder alle zusammen die wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen können, die von den Nutzern der Jahresabschlüsse auf ihrer Grundlage getroffen werden.

Im Einklang mit Art. L.823-10-1 frz. Handelsgesetzbuch hat unser Bestätigungsvermerk nicht zum Ziel, den Fortbestand oder die Qualität der Verwaltung des Fonds zu gewährleisten.

Im Rahmen einer im Einklang mit den in Frankreich geltenden Branchennormen durchgeführten Prüfung fällt der Abschlussprüfer im Rahmen seiner Prüfung ein professionelles Urteil. Darüber hinaus:

- erkennt und bewertet er, wie groß die Risiken sind, dass der Jahresabschluss wesentliche Unregelmäßigkeiten enthält, unabhängig davon, ob diese von Betrug oder Irrtümern herrühren, er legt Prüfverfahren unter Berücksichtigung dieser Risiken fest und setzt sie um, und er erfasst Elemente, die er für ausreichend und angemessen hält, um sich eine Meinung zu bilden. Die Gefahr, dass eine wesentlichen Unregelmäßigkeit nicht erkannt wird, ist bei einem Betrug höher als bei einem Irrtum, denn Betrug kann verbunden sein mit Absprachen, Fälschungen, bewussten Unterlassungen, Falscherklärungen oder Umgehungen der internen Kontrollen; er nimmt die für die Prüfung relevante Innenrevision zur Kenntnis, um die im jeweiligen Fall geeigneten Prüfverfahren festzulegen, nicht aber mit dem Ziel, eine Stellungnahme zur Effizienz der Innenrevision abzugeben.

*PricewaterhouseCoopers Audit, 63, rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
T: +33 (0) 1 56 57 58 59, F: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr*

CM AM PROTECTIVE 90

- Er bewertet die Eignung der verwendeten Buchführungsmethoden und die Relevanz der Schätzungen der Verwaltungsgesellschaft sowie der sie betreffenden Informationen in den Jahresberichten.
- Er bewertet die Eignung der Anwendung der Buchführungsrichtlinien für die Weiterführung des Betriebs durch die Verwaltungsgesellschaft und auf Basis der erfassten Elemente das Vorhandensein einer wesentlichen Unsicherheit in Verbindung mit Ereignissen oder Umständen, die die Fähigkeit des Fonds in Frage stellen können, seinen Betrieb fortzuführen. Diese Bewertung stützt sich auf die bis zum Datum des Berichts gesammelten Informationen, wobei jedoch darauf hingewiesen wird, dass spätere Umstände oder Ereignisse die Weiterführung des Betriebs gefährden könnten. Kommt der Prüfer zu dem Schluss, dass eine wesentliche Unsicherheit vorliegt, weist er die Leser seines Berichts auf die im Jahresabschluss enthaltenen Informationen über diese Unsicherheit hin oder, falls diese Informationen nicht vorliegen oder nicht stichhaltig sind, stellt er einen Bestätigungsvermerk mit Vorbehalt aus oder lehnt seine Ausstellung ab.
- Er bewertet die Gesamtpräsentation des Jahresabschlusses und beurteilt, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Vorgänge und Ereignisse so darstellt, dass sie eine wirklichkeitstreue Vorstellung vermitteln.

Neully sur Seine, Datum der elektronischen Unterschrift

*Durch elektronische Unterschrift beglaubigtes
Dokument*
Der Abschlussprüfer
PricewaterhouseCoopers Audit
Frédéric SELLAM

2023.06.20